

K1-424

Kapitel

Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

Initiator*innen: LAG Verkehr-Planen-Bauen (dort beschlossen am:
14.04.2018)

Titel: K1-424: Bayerns Lebensgrundlagen erhalten

Von Zeile 423 bis 424 einfügen:

wichtigen Bahnstrecken endlich zu elektrifizieren und stillgelegte Strecken zu reaktivieren.

Wir wollen den Städten und Kreisen die Freiheit geben, zur nachhaltigen Finanzierung des ÖPNV eine Nahverkehrsabgabe zu erheben. Damit können sie das lokal notwendige tun: Angebot verbessern, Tarife senken oder auch mit neuen Tarifmodellen wie dem Bürgerticket experimentieren.

Begründung

Die Nahverkehrsabgabe dient dazu dass auch diejenigen, die vom ÖPNV bisher nur indirekt profitieren, an seiner Finanzierung beteiligt werden: Unternehmen, Geschäfte usw. In Frankreich gibt es das seit Jahrzehnten ("versement transport") und es hat zu günstigen ÖPNV-Preisen und einem Boom der Straßenbahn dort geführt. Einzelne Städte haben damit den Nahverkehr kostenfrei gemacht. Die meisten nutzen diese Einnahmen aber für ein verbessertes Angebot und sehr moderate Preise. Geben wir Städten und Landkreisen die Möglichkeit, damit zu experimentieren ! Dies sollten wir ihnen im Sinne der kommunalen Selbstverwaltung zutrauen ! Es gibt durchaus Städte für die das interessant wäre. So haben sich z.B.

Vertreter der Würzburger Verkehrsbetriebe in diese Richtung geäußert. Es braucht dafür aber ein Landesgesetz. Und genau das fordern wir mit diesem Satz.